

**Sina Bernhard**

## Wie viel Risiko darf es sein?

Eine empirische Analyse des Einflusses der  
Risikowahrnehmung und -akzeptanz auf den  
Reiseentscheidungsprozess

**Masterarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

**Impressum:**

Copyright © 2010 GRIN Verlag  
ISBN: 9783640799022

**Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/164658>

**Sina Bernhard**

## **Wie viel Risiko darf es sein?**

**Eine empirische Analyse des Einflusses der Risikowahrnehmung und -akzeptanz auf den Reiseentscheidungsprozess**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

Titel der Diplomarbeit:

## **Wie viel Risiko darf es sein?**

**Eine empirische Analyse des Einflusses der Risikowahrnehmung  
und -akzeptanz auf den  
Reiseentscheidungsprozess**

FH Wien  
Institut für Tourismusmanagement

Eingereicht von: Sina Bernhard

Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut,  
etwas zu riskieren?

Vincent van Gogh (1853-1890), Niederländischer Maler

## **ABSTRACT**

Im Tourismus kommt dem Sicherheitsaspekt eine zentrale Bedeutung zu. In Anbetracht der Zunahme von terroristischen Anschlägen, Naturkatastrophen, kriegesischen Auseinandersetzungen und gesundheitlichen Risiken gewinnt diese Thematik auch für den Tourismus eine immer stärkere Bedeutung.

Die vorliegende Arbeit befasst sich vor diesem Hintergrund mit dem Einfluss der Risikowahrnehmung und -akzeptanz seitens der Reisenden auf den Reiseentscheidungsprozess bei Auslandsreisen. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Kunden von Reiseveranstalter. Mittels einer quantitativen Befragung wird analysiert, wie die individuelle Risikowahrnehmung und -akzeptanz auf das Reiseverhalten wirken. Untersucht werden sollen dementsprechend die verschiedenen Einflussgrößen der Wahrnehmung und Akzeptanz von Risiko, die Einschätzung des internationalen Tourismus vor allem hinsichtlich exemplarisch ausgewählter Risikoarten unserer Zeit, die Bedeutung von Sicherheit im Zielgebiet sowie die Haltung gegenüber und Akzeptanz von Sicherheitsvorkehrungen.

Anhand dieser Untersuchung konnten signifikante Unterschiede im Reiseverhalten zwischen risikoaversen und risikoaffinen Reisenden identifiziert werden. Zudem waren Differenzen bei der Beurteilung von Konsequenzen negativer Ereignisse sowie bezüglich der Wahrnehmung des internationalen Tourismus festzustellen.

Die gewonnenen Resultate der geleisteten empirischen Untersuchung offerieren ferner die Möglichkeit zur Gestaltung zielgruppenorientierter Reiseangebote für Anbieter.

## **ABSTRACT**

Safety plays an important role in tourism. Given the increasing number of terrorist attacks, natural disasters, political/ social unrest, and health risk in recent years, the issue of safety is now becoming even more important.

This paper deals with the influence of risk perception and risk-taking on decisions about travelling abroad. The focus of the research lies on customers of tour operators. A quantitative survey was used to analyze the impact of risk perception and risk-taking on travel behavior. The aim is to quantify the factors determining the perception and acceptance of risk, attitude towards international tourism - especially with regard to specific risks– the importance of safety at holiday destinations, as well as attitudes toward and acceptance of safety arrangements.

The results point to significant differences in the travel behavior of risk averse and risk-friendly travelers. Moreover, their evaluations of the consequences of negative events and their perception of international tourism also differ substantially.

The result of this research can be used for target group-oriented marketing and product developing.

# INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                           |           |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------|
| TABELLENVERZEICHNIS .....                                                 | V         |
| ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....                                               | VI        |
| ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....                                               | VIII      |
| <b>1 EINLEITUNG .....</b>                                                 | <b>1</b>  |
| 1.1 AUSGANGSLAGE - BEDEUTUNG VON SCHUTZ UND SICHERHEIT IM TOURISMUS ..... | 1         |
| 1.2 ZIELSETZUNG .....                                                     | 9         |
| 1.3 ARGUMENTATIONSGANG .....                                              | 10        |
| <b>2 BEGRIFFLICHKEITEN UND TERMINOLOGISCHE ABGRENZUNGEN .....</b>         | <b>12</b> |
| 2.1 RISIKO .....                                                          | 12        |
| 2.2 INTERDISZIPLINÄRE SICHTWEISE .....                                    | 13        |
| 2.2.1 Psychologische Sichtweise .....                                     | 13        |
| 2.2.2 Entscheidungstheoretische Sichtweise .....                          | 14        |
| 2.3 ABGRENZUNG DES BEGRIFFES RISIKO .....                                 | 14        |
| 2.3.1 Risiko vs. Unsicherheit .....                                       | 14        |
| 2.3.2 Risiko vs. Gefahr .....                                             | 15        |
| 2.4 SUBJEKTIVE VS. OBJEKTIVE WAHRSCHEINLICHKEIT .....                     | 16        |
| 2.5 RISIKOARTEN .....                                                     | 17        |
| 2.5.1 Relevante Risiken der Untersuchung .....                            | 18        |
| <b>3 RISIKOWAHRNEHMUNG .....</b>                                          | <b>19</b> |
| 3.1 EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE RISIKOWAHRNEHMUNG .....                      | 19        |
| 3.1.1 Quantitative Risikofaktoren .....                                   | 19        |
| 3.1.2 Qualitative Risikofaktoren .....                                    | 21        |
| 3.1.3 Sozio-demografische Faktoren .....                                  | 21        |
| 3.1.4 Psychografische Faktoren .....                                      | 22        |
| 3.1.4.1 (Internationale) Reiseerfahrung und Schadenserfahrung .....       | 23        |
| 3.1.4.2 Urlaubsmotive .....                                               | 23        |
| 3.1.4.2.1 Motivation zur Risikominimierung .....                          | 24        |
| 3.1.4.3 Einstellungen und Präferenzen .....                               | 24        |
| 3.1.4.4 Selbstkonzept bzw. Selbst-Image .....                             | 25        |
| 3.1.4.4.1 Selbstkonzept im Tourismus .....                                | 26        |
| 3.1.4.4.2 Bildung von Destinations-Images .....                           | 27        |
| 3.1.4.4.3 Bewertung der Selbst-Image Product-Image Kongruenz .....        | 28        |
| 3.1.5 Soziale Faktoren .....                                              | 28        |
| 3.1.6 Soziokulturelle Faktoren .....                                      | 29        |
| <b>4 RISIKOPROZESS .....</b>                                              | <b>31</b> |
| 4.1 INDIVIDUELLE RISIKOAKZEPTANZ .....                                    | 32        |
| 4.1.1 Verhalten zur Reduzierung der Risikowahrnehmung .....               | 33        |
| <b>5 (REISE-)ENTSCHEIDUNGSPROZESS .....</b>                               | <b>34</b> |
| 5.1 ARTEN VON KAUFENTSCHEIDUNGSPROZESSEN .....                            | 34        |
| 5.1.1 Bedeutung für den Tourismus .....                                   | 34        |
| 5.2 ALLGEMEINER KAUFENTSCHEIDUNGSPROZESS .....                            | 35        |

|          |                                                                                       |           |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 5.3      | EINFLUSS VON RISIKOWAHRNEHMUNG UND -AKZEPTANZ AUF DEN REISEENTSCHEIDUNGSPROZESS ..... | 35        |
| <b>6</b> | <b>GRUNDLAGEN DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG.....</b>                                   | <b>38</b> |
| 6.1      | UNTERSUCHUNGSDESIGN .....                                                             | 38        |
| 6.2      | ZIEL DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG .....                                               | 38        |
| 6.3      | STATISTISCHE GRUNDLAGEN .....                                                         | 39        |
| 6.3.1    | Signifikanzniveau und Irrtumswahrscheinlichkeit.....                                  | 39        |
| 6.3.2    | Häufigkeiten .....                                                                    | 39        |
| 6.3.3    | Korrelation und Kreuztabelle.....                                                     | 40        |
| 6.3.4    | Varianzanalyse.....                                                                   | 40        |
| 6.3.5    | Diskriminanzanalyse .....                                                             | 40        |
| 6.3.6    | Faktorenanalyse.....                                                                  | 40        |
| <b>7</b> | <b>QUANTIFIZIERUNG DER EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE RISIKOAKZEPTANZ ..</b>                | <b>41</b> |
| 7.1      | INDIKATOR ZUR BESTIMMUNG DER EINZELNEN GRUPPEN .....                                  | 41        |
| 7.2      | ÜBERPRÜFUNG DER EINFLUSSFAKTOREN .....                                                | 41        |
| <b>8</b> | <b>CHARAKTERISIERUNG DER ZIELGRUPPEN.....</b>                                         | <b>43</b> |
| 8.1      | ZIELGRUPPEN UND ZIELGRUPPENGROÖE.....                                                 | 43        |
| 8.1.1    | Die risikoaversen Reisenden ~ 12 %.....                                               | 43        |
| 8.1.2    | Die tendenziell (/ eher) risikoaversen Reisenden ~ 54 %.....                          | 43        |
| 8.1.3    | Die tendenziell (/ eher) risikofreudigen Reisenden ~ 28 %.....                        | 43        |
| 8.1.4    | Die risikofreudigen Reisenden ~ 6 %.....                                              | 43        |
| 8.2      | DURCHSCHNITTSWERTE DER EMPIRISCHEN ERHEBUNG.....                                      | 45        |
| 8.3      | DIE RISIKOAVERSEN REISENDEN .....                                                     | 45        |
| 8.3.1    | Reiseerfahrung .....                                                                  | 45        |
| 8.3.2    | Risikowahrnehmung .....                                                               | 46        |
| 8.3.3    | Selbst-Image.....                                                                     | 46        |
| 8.3.4    | Einstellung zur Urlaubsvorbereitung.....                                              | 46        |
| 8.3.4.1  | Informationsquellen .....                                                             | 47        |
| 8.3.5    | Reiseorganisation.....                                                                | 48        |
| 8.3.6    | Einstellung zu Sicherheit.....                                                        | 48        |
| 8.3.7    | Urlaubsmotive .....                                                                   | 49        |
| 8.3.8    | Touristentypen.....                                                                   | 50        |
| 8.3.9    | Zusammenfassende Betrachtung .....                                                    | 50        |
| 8.4      | DIE TENDENZIELL (EHER) RISIKOAVERSEN REISENDEN .....                                  | 52        |
| 8.4.1    | Reiseerfahrung .....                                                                  | 52        |
| 8.4.2    | Risikowahrnehmung .....                                                               | 52        |
| 8.4.3    | Selbst-Image.....                                                                     | 52        |
| 8.4.4    | Einstellung zur Urlaubsvorbereitung.....                                              | 53        |
| 8.4.4.1  | Informationsquellen .....                                                             | 53        |
| 8.4.5    | Reiseorganisation.....                                                                | 54        |
| 8.4.6    | Einstellung zur Sicherheit .....                                                      | 54        |
| 8.4.7    | Urlaubsmotive .....                                                                   | 55        |
| 8.4.8    | Touristentypen.....                                                                   | 55        |

|           |                                                                                                        |           |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 8.4.9     | <i>Zusammenfassende Betrachtung</i> .....                                                              | 56        |
| 8.5       | DIE TENDENZIELL (EHER) RISIKOFREUDIGEN REISENDEN .....                                                 | 57        |
| 8.5.1     | <i>Reiseerfahrung</i> .....                                                                            | 57        |
| 8.5.2     | <i>Risikowahrnehmung</i> .....                                                                         | 57        |
| 8.5.3     | <i>Selbst-Image</i> .....                                                                              | 58        |
| 8.5.4     | <i>Einstellung zu Urlaubsvorbereitung</i> .....                                                        | 58        |
| 8.5.4.1   | <i>Informationsquellen</i> .....                                                                       | 58        |
| 8.5.5     | <i>Reiseorganisation</i> .....                                                                         | 59        |
| 8.5.6     | <i>Einstellung zu Sicherheit</i> .....                                                                 | 60        |
| 8.5.7     | <i>Urlaubsmotive</i> .....                                                                             | 60        |
| 8.5.8     | <i>Touristentypen</i> .....                                                                            | 61        |
| 8.5.9     | <i>Zusammenfassende Betrachtung</i> .....                                                              | 61        |
| 8.6       | DIE RISIKOFREUDIGEN REISENDEN .....                                                                    | 63        |
| 8.6.1     | <i>Reiseerfahrung</i> .....                                                                            | 63        |
| 8.6.2     | <i>Risikowahrnehmung</i> .....                                                                         | 63        |
| 8.6.3     | <i>Selbst-Image</i> .....                                                                              | 64        |
| 8.6.4     | <i>Einstellung zu Urlaubsvorbereitung</i> .....                                                        | 64        |
| 8.6.4.1   | <i>Informationsquellen</i> .....                                                                       | 65        |
| 8.6.5     | <i>Reiseorganisation</i> .....                                                                         | 66        |
| 8.6.6     | <i>Einstellung zu Sicherheit</i> .....                                                                 | 66        |
| 8.6.7     | <i>Urlaubsmotive</i> .....                                                                             | 66        |
| 8.6.8     | <i>Touristentypen</i> .....                                                                            | 67        |
| 8.6.9     | <i>Zusammenfassende Betrachtung</i> .....                                                              | 68        |
| <b>9</b>  | <b>VERGLEICH DER GRUPPEN</b> .....                                                                     | <b>69</b> |
| 9.1       | VERGLEICH DER REISEERFAHRUNG .....                                                                     | 70        |
| 9.1.1     | <i>Schadenserfahrung</i> .....                                                                         | 72        |
| 9.2       | VERGLEICH DER RISIKOWAHRNEHMUNG .....                                                                  | 73        |
| 9.3       | VERGLEICH DES SELBST-IMAGES .....                                                                      | 75        |
| 9.4       | VERGLEICH DER EINSTELLUNG ZUR URLAUBSVORBEREITUNG .....                                                | 78        |
| 9.4.1     | <i>Die Urlaubsvorbereitung</i> .....                                                                   | 78        |
| 9.4.2     | <i>Vergleich der Informationsquellen bei Risiken</i> .....                                             | 81        |
| 9.5       | VERGLEICH DER REISEORGANISATION .....                                                                  | 83        |
| 9.6       | VERGLEICH DER EINSTELLUNG ZU SICHERHEIT .....                                                          | 84        |
| 9.6.1     | <i>Zusammenhang zwischen Präferenz, Sicherheit und Wissen</i> .....                                    | 86        |
| 9.7       | VERGLEICH DER URLAUBSMOTIVE .....                                                                      | 88        |
| 9.8       | VERGLEICH VON VERHALTENSMAßNAHMEN DER VIER ZIELGRUPPEN BEI RISIKEN WÄHREND DER REISEENTSCHEIDUNG ..... | 91        |
| <b>10</b> | <b>ZUSAMMENFASSUNG</b> .....                                                                           | <b>94</b> |
| <b>11</b> | <b>TOURISTISCHE RELEVANZ</b> .....                                                                     | <b>99</b> |
| 11.1      | HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR REISEVERANSTALTER .....                                                      | 101       |
| 11.1.1    | <i>Empfehlungen für die risikoaversen Reisenden</i> .....                                              | 102       |
| 11.1.2    | <i>Empfehlungen für die tendenziell (/eher) risikoaversen Reisenden</i> .....                          | 104       |

|           |                                                                                |            |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 11.1.3    | <i>Empfehlungen für die tendenziell (/eher) risikofreudigen Reisenden.....</i> | <i>105</i> |
| 11.1.4    | <i>Empfehlungen für die risikofreudigen Reisenden.....</i>                     | <i>107</i> |
| <b>12</b> | <b>SCHLUSSFOLGERUNG.....</b>                                                   | <b>109</b> |
| 12.1      | LIMITS DER ARBEIT .....                                                        | 110        |
|           | <b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>                                               | <b>111</b> |
|           | <b>ANHANG.....</b>                                                             | <b>118</b> |

## TABELLENVERZEICHNIS

|                                                                                                |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| TABELLE 1.1 INTERNATIONALE TOURISTENANKÜNFTE NACH REGIONEN IN MIO. ....                        | 2  |
| TABELLE 1.2 VERÄNDERUNGSRATEN INTERNATIONALER TOURISTENANKÜNFTE IN % .....                     | 3  |
| TABELLE 1.3 REISEGEWOHNHEITEN DER ÖSTERREICHISCHEN BEVÖLKERUNG .....                           | 6  |
| TABELLE 1.4 ANTEIL AN PAUSCHALREISEN UND REISEORGANISATION BEI URLAUBSREISEN IN % .....        | 8  |
| TABELLE 3.1 QUALITATIVE RISIKOFAKTOREN.....                                                    | 21 |
| TABELLE 3.2 ZUSAMMENHANG ZW. KAUFMOTIVATION UND SELBSTKONZEPT.....                             | 28 |
| TABELLE 4.1 VERSICHERUNGSPOLIZZEN .....                                                        | 33 |
| TABELLE 5.1 TYPOLOGIEN DES ENTSCHEIDUNGSVERHALTENS .....                                       | 34 |
| TABELLE 6.1 SIGNIFIKANZ UND IRRTUMSWAHRSCHEINLICHKEIT .....                                    | 39 |
| TABELLE 9.1 CHARAKTERISIERUNG DER ZIELGRUPPEN .....                                            | 69 |
| TABELLE 9.2 KORRELATION SELBSTEINSCHÄTZUNG (RISIKOBEREITSCHAFT)/ REISEERFAHRUNG .....          | 72 |
| TABELLE 9.3 KORRELATION REISEERFAHRUNG/ RISIKOAKZEPTANZ.....                                   | 72 |
| TABELLE 9.4 KORRELATIONEN ZWISCHEN PRÄFERENZ, SICHERHEIT UND WISSEN DER EINZELNEN LÄNDER ..... | 88 |

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

---

|                                                                                                                                                |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ABBILDUNG 2.1 GRUNDFORMEN VON RISIKEN IN ZIELGEBIETEN .....                                                                                    | 18 |
| ABBILDUNG 3.1 ENTSCHEIDUNGSBAUM .....                                                                                                          | 20 |
| ABBILDUNG 3.2 PERSÖNLICHKEIT .....                                                                                                             | 22 |
| ABBILDUNG 3.3 ZUSAMMENHANG VON EINSTELLUNGEN UND PRÄFERENZEN.....                                                                              | 25 |
| ABBILDUNG 3.4 DETERMINANTEN DER ZIELGEBIETSAUSWAHL.....                                                                                        | 30 |
| ABBILDUNG 4.1 RISIKOVERHALTEN ALS KOGNITIVER PROZESS .....                                                                                     | 32 |
| ABBILDUNG 5.1 REISEENTSCHEIDUNGSPROZESS .....                                                                                                  | 37 |
| ABBILDUNG 7.1 STÄRKE DER EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE RISIKOAKZEPTANZ .....                                                                        | 42 |
| ABBILDUNG 8.1 REISENDE SEGMENTIERT NACH RISIKOAKZEPTANZ.....                                                                                   | 44 |
| ABBILDUNG 8.2 BEGINN MIT DER URLAUBSPLANUNG BEI UNBEKANNTEN UND BEKANNTEN<br>URLAUBSDESTINATIONEN DER RISIKOAVERSEN REISENDEN .....            | 47 |
| ABBILDUNG 8.3 INFORMATIONQUELLEN FÜR URLAUBSREISEN DER RISIKOAVERSEN REISENDEN<br>(MEHRFACHANTWORTEN) .....                                    | 48 |
| ABBILDUNG 8.4 URLAUBSMOTIVE DER RISIKOAVERSEN REISENDEN (MEHRFACHANTWORTEN) .....                                                              | 49 |
| ABBILDUNG 8.5 BEGINN DER URLAUBSPLANUNG BEI UNBEKANNTEN UND BEKANNTEN MIT<br>URLAUBSDESTINATIONEN DER EHER RISIKOAVERSEN REISENDEN.....        | 53 |
| ABBILDUNG 8.6 INFORMATIONQUELLEN URLAUBSREISEN DER TENDENZIELL RISIKOAVERSEN REISENDEN<br>(MEHRFACHANTWORTEN) .....                            | 54 |
| ABBILDUNG 8.7 URLAUBSMOTIVE DER EHER RISIKOAVERSEN REISENDEN (MEHRFACHANTWORTEN).....                                                          | 55 |
| ABBILDUNG 8.8 BEGINN DER URLAUBSPLANUNG BEI UNBEKANNTEN UND BEKANNTEN MIT<br>URLAUBSDESTINATIONEN DER EHER RISIKOFREUDIGEN REISENDEN.....      | 58 |
| ABBILDUNG 8.9 INFORMATIONQUELLEN URLAUBSREISEN DER TENDENZIELL RISIKOFREUDIGEN REISENDEN<br>(MEHRFACHANTWORTEN) .....                          | 59 |
| ABBILDUNG 8.10 URLAUBSMOTIVE DER EHER RISIKOFREUDIGEN REISENDEN (MEHRFACHANTWORTEN) .....                                                      | 60 |
| ABBILDUNG 8.12 INFORMATIONQUELLEN URLAUBSREISEN DER RISIKOFREUDIGEN REISENDEN<br>(MEHRFACHANTWORTEN) .....                                     | 65 |
| ABBILDUNG 8.11 BEGINN MIT DER URLAUBSPLANUNG BEI UNBEKANNTEN UND BEKANNTEN<br>URLAUBSDESTINATIONEN DER RISIKOFREUDIGEN REISENDEN .....         | 65 |
| ABBILDUNG 8.13 URLAUBSMOTIVE DER RISIKOFREUDIGEN REISENDEN (MEHRFACHANTWORTEN) .....                                                           | 67 |
| ABBILDUNG 9.1 VERGLEICH REISEERFAHRUNG UND REISEFREQUENZ .....                                                                                 | 71 |
| ABBILDUNG 9.2 SCHADENSERFAHRUNG (MEHRFACHANTWORTEN) .....                                                                                      | 73 |
| ABBILDUNG 9.3 VERGLEICH DER RISIKOWAHRNEHMUNG (EINSCHÄTZUNG DER<br>EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT UND KONSEQUENZEN DER VIER NEG. EREIGNISSE)..... | 74 |
| ABBILDUNG 9.4 VERGLEICH DES SELBST-IMAGES.....                                                                                                 | 76 |
| ABBILDUNG 9.5 VERGLEICH DER AUFGEWANDTEN ZEIT ZUR URLAUBSVORBEREITUNG BEI BEKANNTEN UND<br>UNBEKANNTEN URLAUBSREGIONEN.....                    | 79 |
| ABBILDUNG 9.6 VERGLEICH DER URLAUBSVORBEREITUNG .....                                                                                          | 80 |
| ABBILDUNG 9.7 VERGLEICH DER NUTZUNG DER INFORMATIONQUELLEN BEI AUSLANDSREISEN .....                                                            | 81 |
| ABBILDUNG 9.8 VERGLEICH DER NUTZUNG VON INFORMATIONQUELLEN BEI RISIKEN .....                                                                   | 82 |

|                                                                                                                 |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ABBILDUNG 9.9 VERGLEICH DER NUTZUNGSINTENSITÄT UND GLAUBWÜRDIGKEIT DER<br>INFORMATIONSQUELLEN BEI RISIKEN ..... | 83 |
| ABBILDUNG 9.10 VERGLEICH DER EINSTELLUNG ZU SICHERHEIT .....                                                    | 85 |
| ABBILDUNG 9.11 VERGLEICH SICHERHEIT UND PRÄFERENZ .....                                                         | 87 |
| ABBILDUNG 9.12 URLAUBSMOTIVE FAKTOR IMAGE UND SICHERHEIT .....                                                  | 89 |
| ABBILDUNG 9.13 URLAUBSMOTIVE FAKTOR ANGEBOT DES REISEVERANSTALTERS .....                                        | 90 |
| ABBILDUNG 9.14 URLAUBSMOTIVE FAKTOR ATTRAKTIVITÄT DER DESTINATION .....                                         | 91 |
| ABBILDUNG 9.15 MAßNAHMEN ZUR RISIKOVERMEIDUNG .....                                                             | 92 |
| ABBILDUNG 9.16 MAßNAHMEN ZUR RISIKOMINIMIERUNG.....                                                             | 93 |